

— Probate Hausmittel zur Blutstillung größerer Wunden. 1) Man zerreiße Holzlothe, streue dieses Pulver auf die Wunde und binde dieselbe mit Watte oder Leinen zu. Manche schlagen auch etwas Kohlenpulver in einen leinenen Lappen und binden denselben auf der Wunde fest. — 2) Man mische Weizenmehl und Salz zu gleichen Theilen, streue diese Mischung auf die Wunde und binde dieselbe zu. — 3) In Amerika wendet man neuerdings bei stark blutenden Wunden pulverisirten Reis an.

— Rußbildung in Oefen, Heerden u. dgl. Als ein probates Mittel, der häufig so lästigen oft gefährlichen Rußbildung in den Oefen und Heerden in wesentlichem Grade entgegenzuarbeiten, hat sich das folgende, nicht allgemein bekannte Verfahren bewiesen. Man nehme eine Handvoll ungelochte Kartoffelschalen und werfe dieselben auf das im Ofen oder Heerd brennende Feuer, wobei man jedoch die Thüren des Ofens u. dgl. sofort fest verschließen muß. Die sich an den brennenden Kartoffelschalen entwickelnden Dämpfe, lösen den Ruß, welcher sich in den Zügen festgesetzt hat und entführen denselben durch den Schornstein ins Freie. Eine häufigere

Anwendung dieses Verfahrens wird das Reinigenlassen von Oefen und ähnlichen Anlagen wesentlich beschränken.

— Mainz. Eine nicht beabsichtigte Wirkung hatte die Gratulation des Pfarrers eines benachbarten Dorfes in Folge Einführung eines neuen Gesangbuches. Derselbe wollte, wie alljährlich, der Frau Amtmann zum Geburtstag gratuliren und schrieb ihr, da er am persönlichen Erscheinen verhindert war, auf einer Karte: „Siehe Gesangbuch, Lied 565, Vers 2“, welcher im Gesangbuch des Pfarrers wie folgt lautet: „Wenn Mann und Weib sich wohl verstehen und Hand in Hand durch's Leben gehen im Dunne reiner Treue, da sieht man, wie der Engel Schaar im Himmel selbst sich freue. Kein Sturm, kein Sturm kann zerschlagen, kann zernagen, was Gott giebet dem Paar, das in ihm sich liebet.“ Als nun die Frau Amtmann in ihrem Gesangbuche das Lied aufschlug, las sie zu ihrem nicht geringen Aerger: „Gott, wie thöricht hab' ich hier schon so manche meiner Zeiten, die mir unvermerkt entflohn, unter schänden Eitelkeiten und auf manche Art verbracht, die mich jetzt bekümmert macht.“ Der Herr Pfarrer wurde Nach-

mittags bei Amtmanns sehr kühl empfangen, weshalb er sich nach der Ursache dieser Erscheinung erkundigte. Der brave Seelenhirt klärte nun gleich den Irrthum auf, indem er bedeutete, daß er die Stelle im neuen, die Frau Amtmann dieselbe aber im alten weimarischen Gesangbuche nachgeschlagen habe.

#### Standesamtliche Nachrichten von Eibenshock

vom 19. bis mit 25. October 1887.

Geboren: 303) Dem Handelsmann Karl Heinrich Kehler hier 1 Sohn. 304) Dem Handarbeiter Gottlieb Friedrich Lipold hier 1 Tochter. 305) Dem Hilfsweidensteller Eduard Horbach hier 1 Tochter. 306) Der unverheirateten Maschinengehilfin Auguste Albertine Seidel hier 1 Tochter.

Aufgeboren: 55) Der Schuhmachermeister Julius Hermann Kunz hier mit der Haushälterin Auguste Friederike verm. Siegel geb. Winkler hier. 56) Der Eisenbahnarbeiter Ernst Bruno Körnberger in Wittau mit der Tambourierin Marie Anna Puster hier.

Gestorben: 195) Der Handarbeiter Carl Friedrich Tittel, Ehemann hier, 67 J. 7 M. 26 T. alt. 196) Des Maschinenwickers Hermann Friedrich Graupner hier Sohn, Bernhard Paul, 2 J. 6 M. 7 T. alt. 197) Des Handarbeiters Heinrich Gottlieb Weigel hier Tochter, Minna Vertha, 10 M. 20 T. alt.

## Central-Verband der Stickerei-Industrie in Sachsen.

Laut Beschluß der Centralcomiteefigung vom 11. ds. werden hierdurch für ausgeschlossen erklärt: Herr Ferdinand Martin in Auerbach und Herr Robert Beck in Adorf. Frau Anna verm. Jäger in Elstberg gehört dem Verbands nicht an.

Dagegen sind neuerdings beigetreten; Auerbach: Adolf Claus 1 Masch., Dörfel u. Buchheim. Bergen: Karl Friedrich Enderer 1 Masch. Elfeld: Louis Meißel 1 Masch., Gustav Thof 6 Masch., Otto Thof 3 Masch., Reinhard Schmalzfuß 1 Masch., Karl Lindner 4 Masch., August Enderer 4 Masch. Falkenstein: Heinrich Schädlich 4 Masch. Graslitz: Fuchs, Weindl u. Horn 140 Masch. Mühltröf: Eduard Lippert 1 Masch. Ernst Louis Nöhling 2 Masch. Plauen: Heinrich Naps 1 Masch., Frau Marie Schramm 1 Masch., Paul Schrage 1 Masch., Dörfel u. Buchheim. Rodewisch: J. A. Gahnebach.

Ferner wurde beschlossen, um den noch fernstehenden Maschinenbesitzern den Eintritt zu erleichtern, das Eintrittsgeld pro Maschine auf Mt. 5 herabzusetzen.

Im Namen des Centralcomitees  
Rechtsanwalt Kirbach, Vorsitzender.

Für den Winterbedarf empfiehlt sich zur Anlieferung von bester **Böhmischer Braunkohle** in ganzen und halben Ladungen und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu  
Hochachtungsvoll  
Rob. Schneiderbach.

**Zur Winter-Saison**  
empfehle echte Wildlederhandschuhe mit und ohne Pelzfutter, Glacehandschuhe mit Mechanik-Verschluß, Wollfütter und Pelzbeflag, Ballhandschuhe in allen Längen, auf Wunsch mit Schwambeflag, sowie alle Sorten Glace- und Wildlederhandschuhe für Herren, Damen und Kinder. Bestellungen nach Maß sofort. Einlauf von Haasens, Ranins und Ziegenfellen zu höchsten Preisen.  
Hochachtungsvoll  
A. Edlmann, Handschuhfabrik  
Eibenshock, Brühl 343.

Seidene und halbseidene Herren- u. Damentücher empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen  
Emil Beyer.

**Bettfedern**  
empfehle billigst  
Emil Beyer.

**Trikot-Tailen**  
in größter Auswahl empfiehlt billigst  
Emil Beyer.

**Deutsche Reichs-Rechtsschule**  
Freitag, d. 28. ds., Vereinsabend bei Herrn Gond. Breßneider.  
Der I. Verbandsrechtmeister.

**Aromatische Haushalt-Seife**  
aus der Fabrik von  
C. S. Dehmig-Weidlich  
in Zeitz, Prov. Sachsen.  
Diese Seife ist von anerkannt vorzüglicher Qualität und ausdauernder Waschkraft, dient zur Reinigung jeder Stoffe, auch der feinsten, giebt der Wäsche selbst einen angenehmen Geruch und ist als allerbeste und wegen ihres sparsamen Verbrauchs dabei billigste Waschseife für den Hausbedarf ganz besonders zu empfehlen. Dieselbe ist vollständig rein und neutral und von solcher Güte, daß 1 Pfund derselben ebensoviel Wäsche reinigt, wie 2—3 Pfund der gewöhnlich im Handel vorkommenden billigeren Seifen. Zu haben bei: Rich. Schürer und G. Emil Tittel.

## Turn-Verein.

Montag, d. 31. October, Abends 8 Uhr im Vereinslokale:  
**Theatral. Abendunterhaltung,**  
verbunden mit turnerischen Vorführungen.  
Hierauf **Tänzechen.**

Die Ehrenmitglieder und Mitglieder des Vereins nebst Angehörigen werden hierdurch zu zahlreicher Theilnahme eingeladen. Freunde und Gönner des Turnens sind willkommen. Damenarten sind vorzuzeigen.

Der Vorstand.  
Mit guten Speisen und Getränken wird bestens aufwarten  
G. Heidenfelder.

## Feldschlößchen.

Sonntag, den 30. ds. Mts., Abends 8 Uhr:  
**Künstler-Concert u. Vorstellung**  
des Leipziger Théâtre-Vaudeville.  
Dir.: Otto Hoffmann und Decker.  
7 Specialitäten I. Ranges.

**Prima Astrachaner Caviar,**  
geräucherten Rheinlachs, Italienischen Salat, Kal in Gelee, Selgoländer Hummer in Büchsen, Hasen, Reh-, Hirschwild, frische Enten, frische Lander, feinste Thüringer Leber-, Blut- und Sülzenwurst, echte Frankfurter Würste, Pommerische Gänsebrüste, feinste Bordeaux-, Rhein- und Moselweine, Madeira, Malaga, Lacrima Cristi, feinsten Punsch, Arrac, Jamaica-Rum und Cognac empfiehlt  
A. Balthasar.

## Das Pianoforte-Magazin

von  
**Gustav Hermann in Zwickau**  
Richardstraße 5  
empfehle eine große Auswahl Piano und Flügel zu billigsten Preisen bei mehrjähriger Garantie und werden auch gegen Ratenzahlung verkauft.

Eine 3fach und eine 2fach 1/4  
**Stickmaschine**  
sind sofort zu verpacken. Offerten unter X. in die Expedition ds. Bl.

**Gummi-Wäsche**  
zu den bekanntesten billigen Preisen empfiehlt  
W. Deubel.

Zugelaufen ist ein schwarzer Hund mit weißer Brust. Der Eigentümer kann denselben abholen bei  
Hermann Horbach.

Eine noch gutgehende  
**Schuhmacher-Maschine**  
ist preiswerth zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

**Vorläufige Anzeige.**  
Sonntag, d. 30. October:  
**Großes Extra-Concert**  
im Schützenhaus.

Trauben-Curschriften gratis.  
Husten, Heiserkeit, Hals-, Brust- & Lungenleiden etc.



Der rheinische Trauben-Brust-Honig ist das best bewährte, angenehmste Haus- u. Genußmittel für Erwachsene und Kinder und durch unzählige Anerkennungen ausgezeichnet.  
Prospecte mit Geb.-Anw. und vielen Attesten bei jeder Flasche. Niederlage in Eibenshock bei E. Hannebohn, in Schönheide bei Rich. Lent, in Johannegeorgsstadt in der Apotheke, in Leipzig bei Apotheker R. S. Paulcke, Haupt-Depot.

**Zugelaufen**  
ist ein großer, gelber Hund und hört auf den Namen Moltau. Selbiger kann gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren abgeholt werden bei  
Hermann Seidel,  
Möhrenplatz.

Seidene Winterhandschuhe empfiehlt äußerst billig  
Hermann Huster.

6. u. 7. Buch Moses in deutscher Sprache versendet f. 5 M.  
H. Jacobi, Buchhandlg., Magdeburg.

**Streupulver**  
zum Einstreuen wunder Kinder, sowie überhaupt wunder Körpertheile auch bei Erwachsenen das hilfreichste und heilsamste Mittel, à Schachtel 35 Pf., zu haben bei  
E. Hannebohn.